



INHED



Perl, den 27.08.2009

Schengen-Lyzeum, Auf dem Sabel 2, 66706 Perl

Pressemitteilung

Zu den 120 Schülerinnen und Schülern, die in der Klassenstufe 6 das Schengen-Lyzeum besuchen, kommen nach den Sommerferien dieser Schule 27 Luxemburger Schülerinnen und Schüler hinzu, die nach Beendigung der Luxemburger Grundschule in die Klassenstufe 7 des Schengen-Lyzeums eintreten. Die neuen Schülerinnen und Schüler müssen in die bestehenden Strukturen integriert werden. Die bestehenden Klassen müssen aufgelöst und aus Schülern, die bereits die Schule besuchen und den neuen Schülerinnen und Schülern müssen neue Klassen zusammengesetzt werden.

Einen ersten Einblick in das Schulleben im Schengen-Lyzeum erhielten die 27 Luxemburger Schüler bereits an den drei Kennenlertagen vor den Sommerferien, an denen sie mit den Regeln und Verfahren des Schengen-Lyzeums vertraut gemacht wurden und einige Mitschüler, die als Paten für die neuen Schüler fungierten und ihre Lehrer kennenlernten.

In der ersten Schulwoche findet als weitere Maßnahme ein einwöchiger Aufenthalt im Schwarzwald statt. Die 147 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 des Schengen-Lyzeums und 16 Lehrerinnen und Lehrer machen sich am Montag, dem 31.08.2009, um 08.00 Uhr von Perl aus mit drei Bussen der luxemburgischen Busfirma „Sales-Lentz“ in Richtung Schwarzwald auf. Dort sind die Schüler und die Lehrer in einer Jugendherberge untergebracht und führen innerhalb der Woche gemeinsame Maßnahmen durch, die dazu dienen, die Integration der neuen Schülerinnen und Schüler zu fördern und so allen Schülern die Chance zu bieten, sich in der neuen Schul- und Klassengemeinschaft wohl zu fühlen. Somit wird auch die Grundlage für eine lernfördernde Atmosphäre in den darauffolgenden Klassenstufen geschaffen.

Der Schwarzwaldaufenthalt von Schülern und Lehrern wird im Rahmen des INTERREG IVA-Projektes INHED (Integration, Heterogenität und Differenzierung am Schengen-Lyzeum) mit rund 20.000 Euro von der EU gefördert, so dass sich der Eigenanteil der Schüler für die gesamte Fahrt inklusive aller Unternehmungen und Verpflegung nur auf 50 Euro beläuft.



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IV A Großregion.
Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.

